

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1882**

10.4.1882



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 10. April 1882.

Siebente Vorstellung außer Abonnement.

# Carmen.

Große Oper in vier Akten von H. Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet.

Regie: Herr Harlacher.

## Personen:

Carmen	Frau Meysenhym.
Don José, Sergeant	Herr Moran.
Escamillo, Stierfechter	Herr Staudigl.
Zuniga, Lieutenant	Herr Speigler.
Morales, Sergeant	Herr Ludwig.
Dancatro,	} Herr Harlacher.
Remendado, } Schmuggler	
Micaela, ein Bauernmädchen	} Herr Kürner.
Frasquita,	} Fräulein Belce.
Mercedes, } Zigeunermädchen	
Soldaten	} Fräulein Rupp.
Straßenjungen. Cigarrenarbeiterinnen. Zigeuner, Zigeunerinnen.	
Schmuggler. Volk.	} Fräulein Kuhlmann.

Ort der Handlung: Spanien. Zeit: 1820.

Die Ballet-Arrangements im zweiten und vierten Akte sind von Herrn Balletmeister Beauval.

Die neuen Decorationen sind von Herrn Hoftheatermaler Dittweiler.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Hauser.

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

## Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 40 "	III. Rang. Sitzplätze . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	III. Rang. Stehplätze . . . 80 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . . 2 " 40 "	IV. Rang. Mitte . . . 70 "
Balkon . . . . . 3 " 50 "	Parterre . . . . . 1 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . 50 "

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze am **Sonntag den 9. April** von **9 bis 10 Uhr** für die **ungerade**, von **10 bis 11 Uhr** Vormittags für die **gerade Tour** zum Kassenpreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von **11—1 Uhr** und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Billete **nur von 10—11 Uhr** Vormittags des **gleichen Tages** an der Kasse im Vestibüle statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens **12 Uhr** Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 11. April, II. Quartal, **46.** Abonnements-Vorstellung

**Der Better.** Lustspiel in drei Aufzügen von Roderich Benedix. **Die einzige Tochter.** Schwank in einem Akt von Alexander Graf Fredro. Deutsch von Alexander Rosen.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Ettlingen, Rastatt, Baden 10<sup>20</sup> Uhr,

nach Durlach zc., Pforzheim 10<sup>10</sup> Uhr, nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,

nach Durlach, Bruchsal, Bretten 12<sup>2</sup> Uhr.

Dampfbahn nach Durlach 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.

Montag, den 10. April 1882.

5. Extra-Abonnements-Vorstellung

des  
Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Ultimo.

Lustspiel in fünf Akten von G. von Moser.

Regie: Herr Hancke.

Personen:

Lebrecht Schlegel, Commerzienrath . . . . .	Herr Lange.
Karoline, seine Frau . . . . .	Fräulein Wabel.
Therese, deren Tochter . . . . .	*)
Reinhard Schlegel, Professor . . . . .	Herr Schneider.
Pauline, seine Frau . . . . .	Frau Baldenecker.
Hedwig, deren Tochter . . . . .	Fräulein Geigle.
Lange, Onkel der beiden Schlegel . . . . .	Herr Nebe.
Herr von Haas . . . . .	Herr Hansen.
Brunno Berndt, Arzt . . . . .	Herr Schilling.
Georg Richter . . . . .	Herr Prasch.
Bernhardi, Buchhalter bei Schlegel . . . . .	Herr Benda.
Schönemann, Factotum des Professors . . . . .	Herr Morgenweg.
August, Diener . . . . .	Herr Reiff.
Emma, Kammermädchen . . . . .	Fräulein Schwarz.
Frau Balder, Zimmervermieterin . . . . .	Frau Obermüller.

Das Stück spielt in einer grossen Stadt.

\*) Therese: Fräulein **Grevenberg**, vom königlichen Theater in Wiesbaden, als Gast.

**Billete u. Zettel  
sind bei Hauswart Ackermann von 12—2 Uhr  
und Abends an der Kasse zu haben.**

**Anfang: halb sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.  
Kasse-Eröffnung: sechs Uhr.**

Unpässlich: Herr Hauser.

Preise der Plätze:

Fremdenloge I. Rangs . . . . .	3 M. 50 Pf.	Parterre . . . . .	1 M. 80 Pf.
Logen I. Rangs . . . . .	3 " 50 "	Logen II. Rangs . . . . .	1 " 40 "
Amphitheater . . . . .	3 " 50 "	Logen III. Rangs . . . . .	1 " — "
Parterre-Logen . . . . .	2 " 50 "	Stehplätze im II. und III. Rang . . . . .	— " 70 "
Sperrsitze . . . . .	2 " 50 "	Gallerie . . . . .	— " 40 "

Mittwoch den 12. April 1882: **25. Abonnements-Vorstellung.**